

Nach zwei Stunden ist der Anhänger voll

Stadtputzete - Bürgerforum Perspektiven Rottweil animiert zu tollem Einsatz



Frohgemut und mit großem Elan ging es bei der Stadtputzete zur Sache. Foto: Bürgerforum

Rottweil. So viel Müll, das schaffen wir nie. Diese spontane Feststellung eines Schülers der Konrad-Witz-Schule rückte bei der vom Bürgerforum Perspektiven Rottweil organisierten dritten Stadtputzete angesichts vieler energiegeladener Schaffer schnell in den Hintergrund. Der Veranstalter hatte seine Helfer mit Bedacht ausgewählt und vor allem bei den Schülern der Realschule, der Konrad-Witz-Schule, dem Albertus Magnus Gymnasium, dem Droste-Hülshof-Gymnasium und dem Leibniz Gymnasium Rottweil um Unterstützung geworben. Vertreten waren dann allerdings nur Schüler und Lehrer der Realschule und der Konrad-Witz-Schule Rottweil. Verstärkt wurde das »Stadtreinigungsteam« allerdings durch zahlreiche Bürger sowie Vertreter des Stadtrates. Auch Christoph Ruf, Erster Beigeordneter der Stadt zeigte in der 70 köpfigen Helferschar, dass körperliche Arbeit ihm keineswegs fremd ist.

Oberer und unterer Stadtgraben, der Bereich entlang des Heimkehrer-Kreuzwegs, Bahnhofstraße und auch der Bereich um den Hochturm wurden bei dem Frühjahrsputz eingehend aufs Korn genommen. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl konnte zusätzlich noch im Bereich des Dominikanermuseums und des Bockshofs gesäubert werden. Dabei wurde festgestellt, dass es immer noch Zeitgenossen gibt, die nicht nur den historischen Stadtkern vermüllen, sondern ihren Haushaltsmüll einfach über die Stadtmauer in den Nägelesgraben werfen. Diese Abfälle können nur mit großem technischem Aufwand auf den Weg zur Entsorgung gebracht werden.

Obwohl sich die Organisatoren die Sammelgebiete im Vorfeld genau angeschaut hatte, war die Überraschung über die angefallenen Müllberge zum Schluss riesengroß.

Neben Flaschen, Dosen, Pizzakartons, Schuhe und Dosen waren auch eine Kühlbox, Weihnachtskugeln, Blumentöpfe, CDs und eine Wintermütze unter den Fundstücken. Bereits nach zwei Stunden war ein kompletter Fahrzeuganhänger gut gefüllt. Das gesamte Sammelgut wurde zur Entsorgung dem städtischen Bauhof zugeführt.

Nachdenklich machte am Ende auch die Frage, was passiert mit dem Dreck, den wir heute nicht aufgeräumt haben, einer Schülerin der Realschule Rottweil.

Vielleicht gelingt es uns ja mit der Stadtputzaktion auch, die Bürger weiter dabei zu sensibilisieren, auf Müllvermeidung zu achten, wurde beim Bürgerforum am Ende der Aktion sinniert. Das wäre eigentlich der wichtigste Erfolg, wurde betont.

Im Anschluss an die Aufräumaktion gab es für das große Engagement der Helfer eine Belohnung in Form eines Vespers und alkoholfreien Getränken, die wieder durch Detlef Maier (Culinara Rottweil) spendiert wurden. Ein besonderer Dank, so das Bürgerforum, gebühre auch dem Bauhof der Stadt Rottweil, der nicht nur das notwendige Material für die Aktion zur Verfügung stellte, sondern auch dafür steht, dass der eingesammelte Müllberg fachgerecht entsorgt wird.

Rottweil. Die »Bürgerinitiative für eine Welt ohne atomare Bedrohung« führt ihre diesjährige Energiefahrt am Samstag, 4. Mai, zur Bundesgartenschau in Heilbronn durch, wo auch sehr ausgeprägt Architektur der Zukunft zu sehen ist. Energie, Verkehr und gemeinsames Wohnen werden nachhaltig und ressourcenschonend präsentiert. Die BUGA 2019 will damit Impulsgeber für eine nachhaltige Stadtentwicklung sein. Bei der eineinhalbstündigen Führung erhalten die Teilnehmer dazu Informationen aus erster Hand. »In Zeiten des Klimawandels sind die gute Ökobilanz und der Aspekt der Rückbaubarkeit die entscheidenden Pluspunkte, die auch in Heilbronn ganz klar für das Bauen mit Holz aus heimischen Wäldern gesprochen haben. Das zehngeschossige »Skaio« mit seinen 34 Metern und 60 Wohnungen ist das erste Holzhochhaus in Deutschland, zu 100 Prozent recycelbar und das buchstäbliche Highlight der Stadtausstellung«, heißt es in einer Pressemitteilung der BI.

Der Eintritt zur BUGA kostet in der Gruppe 20 Euro, dazu kommen anteilmäßig die Kosten für Baden- Württemberg- Ticket und die Führung.

Anmeldungen bis 28. April unter bi-antiatom-rottweil@freenet.de.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.